

Coaching Praktiker*in, Frühling 2022

Certificate of Advanced Studies CAS

B38



Das Certificate of Advanced Studies CAS-Programm *Coaching Praktiker*in* vermittelt die Grundkompetenzen für die Gestaltung und Führung eines individuellen Coaching- und Beratungsprozesses (Prozessberatung). Neu ist die Erfahrung mit digitalen Medien im Coaching. Dabei lernen die Teilnehmenden, Coaching Settings lokal und live-online zu unterscheiden und achtsam einzusetzen. Mehrheitlich wird das CAS-Programm im lokal-präsenten Setting durchgeführt, um die Resonanz-Erfahrung und bewussten Umgang damit im Coaching zu fördern. Das CAS-Programm ist zugleich das Basisprogramm für das Master of Advanced Studies MAS-Programm Coaching. Roter Faden ist ein pragmatisches, wirkungsorientiertes Verständnis von Coaching: Was kommt dabei heraus? Welche Wirkungen werden erzielt? Zusammen mit dem CAS-Programm Coaching in Organisationen können Sie ein Diploma of Advanced Studies DAS FHNW Coaching erhalten. Es bescheinigt grundlegende Coaching- und Beratungsfähigkeiten.

Die Veränderungen der beruflichen Leistungsanforderung von der direktiven Steuerung mit Anweisung und Kontrolle hin zur Entwicklung von Selbststeuerung und Selbstverantwortung machen Coaching zu einem unentbehrlichen Format für die Beratungs- und Führungspraxis. Coaching mit seiner systematischen Orientierung am Leistungsprozess der Klient*innen und der kreativen Nutzung von Ressourcen zum (Er-)Finden von Lösungen unterstützt Menschen im beruflichen Kontext bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Ziele.

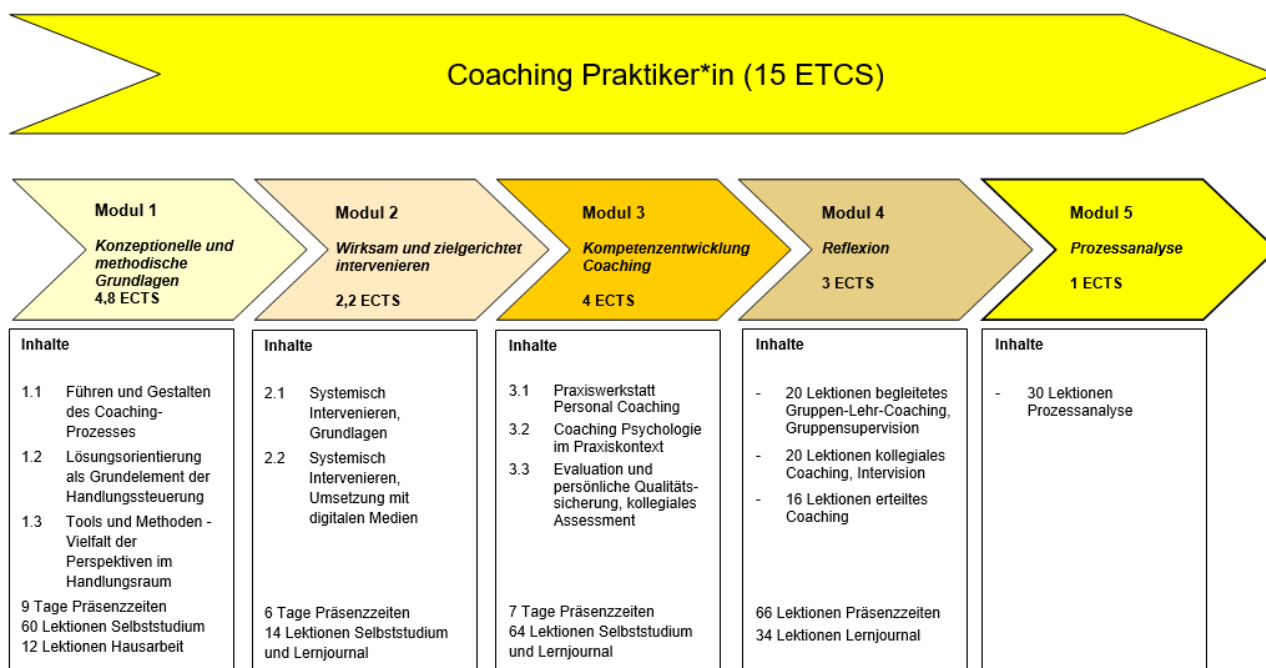
Das CAS-Programm wurde 2016 mit dem European Quality Award (EQA) ausgezeichnet.

Zielpublikum Personen in beratenden Berufen aus Sozialer Arbeit, Bildung, Gesundheit und Unternehmensberatung sowie Projekt- und Personalverantwortliche (z.B. agile Führung), die grundständige Coaching-Fähigkeiten erwerben wollen.

Programmstruktur 22 Seminartage (insgesamt 176 Kontaktstunden), 20 Lektionen Gruppenlehrsupervision, 20 Lektionen Gruppen-Intervision und 16 Lektionen selbst praktiziertes Coaching sind zusammen etwa 28.5 Präsenztage. Dazu kommen 186 Lektionen für Selbststudium, Lernjournal und Hausarbeiten. Das ganze CAS-Programm mit 15 ECTS-Kreditpunkten entspricht 450 Lektionen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Daten 2. März 2022 – 26. Oktober 2022

Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 8'500 inkl. Unterlagen
Ziel	Das CAS-Programm macht die Teilnehmenden mit praxiserprobten Werkzeugen im Kontext ihres wissenschaftlichen Hintergrunds vertraut, so dass sie einem breiten Anwendungsspektrum von berufsrelevanten Fragestellungen und Zielsetzungen gerecht werden. Die Weiterbildung qualifiziert zur Teilnahme am CAS-Programm Coaching in Organisationen, um das Diploma of Advanced Studies DAS FHNW Coaching zu erreichen.
Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Studium grundlegender Methoden und sozialwissenschaftlicher Ansätze für die Coaching-Praxis • Praxisanwendung von Werkzeugen und Vorgehensweisen • Reflexion persönlicher Entwicklungsprozesse im Dialog mit Trainern und Trainerinnen • Intervision und Peergruppenarbeit mit den Gruppenteilnehmenden • Reflexion und Dokumentation von Praxisfällen • Kontinuierliche Bearbeitung eines Coaching-Projekts (Prozessanalyse) • Personal Coaching
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Coaching Praktiker*in 15 ECTS-Kreditpunkte
Aufnahme- kriterien	In der Regel ist der Abschluss eines Hochschulstudiums oder eine vergleichbare Qualifikation Voraussetzung. Zusätzlich mindestens fünf Jahre berufliche Praxis und vorgängige Erfahrung von 30 Lektionen als Klientin oder Klient von Prozessberatung. Mit der Teilnahme am CAS Coaching Praktiker*in ist eine berufliche Zielvorstellung verbunden.
Programm- leitung	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Zsafia Bruni, MSc, Leiterin CAS Coaching Praktiker*in, zsafia.bruni@fhnw.ch
Programm- leitung MAS	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Dr. Marc Bürgi, Leiter MAS Coaching, marc.buergi@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Silvia Vogelsang, Weiterbildungs koordinatorin, T+ 41 62 957 21 49, silvia.vogelsang@fhnw.ch www.coaching-studies.ch



Modulinhalte

Modul 1: Konzeptionelle und methodische Grundlagen – Commitment to Selfdevelopment

Modul 1.1 Führen und Gestalten des Coaching-Prozesses

Wissenskompetenz

- Philosophie und Einsatz von Coaching als Beratungsform: Wann und wofür Coaching?
- Phasen des Coaching-Prozesses und die Herausforderungen für die Beziehungsgestaltung im Klient*innensystem
- Grundlagen beraterischer Handlungstheorie als roter Faden der Coachingweiterbildung (Wirkungsmodell)
- Ethische Standards für Coachs
- Einführung Intervision als Arbeitsinstrument

**Zsofia Bruni,
Marc Bürgi
FHNW**

**2. bis 4. März 2022
Mittwoch bis Freitag**

3 Tage

Sozial- und Selbstkompetenz

- Coaching in der eigenen professionellen Rolle erkennen
- Commitment für persönliche und professionelle Entwicklung
- Eigene Werte und Selbstreflexion als Ansatzpunkte für die Rollengestaltung als Coach nutzen

Methodenkompetenz

- Verständnis des eigenen Ansatzpunktes für die Rollengestaltung als Coach, meine Vision als Coach
- Phasen eines Coaching-Prozesses steuern können
- Eine Beratungsbeziehung anknüpfen und halten
- Aktives Zuhören und Fragen als Methoden

Buchrezension verfassen. Abgabetermin ist der Montag, 9. Mai 2022.

Modul 1.2 Lösungsorientierung als Grundelement der Handlungssteuerung

Wissenskompetenz

- Problem- versus Lösungsorientierung kennen
- Differenz von Prozess- und Fachberatung verstehen
- Um Veränderungsprozesse bei Klient*innen wissen
- Unterschiedliche Klient*innen-Typen erkennen und adressieren können

**Robert Wegener
FHNW**

**6. bis 8. April 2022
Mittwoch bis Freitag**

Sozial- und Selbstkompetenz

- Entwickeln einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung
- Selbstentwicklung der eigenen Persönlichkeit

3 Tage

Methodenkompetenz

- Lösungsorientierter Einstieg in eine erste Coachingsitzung
- Lösungsorientierte Coaching-Interventionen anwenden:
 - Wunder-, Ausnahme-, Skalierungs- und Coping-Fragen
- Pacing und Leading in der Beziehungsgestaltung

Gruppenlehrsupervision und Intervention nach Vereinbarung bis zum Ende des CAS-Programms

Modul 1.3 Tools und Methoden – Vielfalt der Perspektiven im Handlungsraum

Wissenskompetenz

- Kennen des Konzeptes der Wahrnehmungsperspektiven
- Kennen von Gestaltungsprinzipien für Folgesitzungen
- Vertiefung theoretischer Vorstellungen zur Veränderung von Klient*innen
- Bedeutung von Tools und Methoden für die Arbeit als Coach erkennen

**Robert Wegener
FHNW**

**11. bis 13. Mai 2022
Mittwoch bis Freitag**

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erweiterung des Methoden-Repertoires als Grundlage einer klient*innenorientierten Führung von Coaching-Prozessen
- Entwicklung einer experimentell-offenen Haltung und Vertiefung der Bereitschaft, Ungewohntes und Neues auszuprobieren
- Erfahrungen im Live-Online Raum

3 Tage Live-Online

Methodenkompetenz

- Kennenlernen und Anwenden ausgewählter Tools und Methoden: Wahrnehmungsradd, Meta-Mirror, Disney-Modell, Mentoren-Modell, 5 Fragen-Modell
- Gestaltung von Folgesitzungen im Coaching (Aufgreifen von Aufgaben, Halten des Fokus mittels Skalierung und Aufgaben)
- Finden und Realisieren von Anschluss-Aufgaben

Modul 2: Wirksam und zielgerichtet Intervenieren – Managing the Coaching Process

Modul 2.1 Systemisch Intervenieren – Grundlagen

Wissenskompetenz

- Grundverständnis bedeutsamer Lehrstücke der Systemtheorie und ihrer Anwendungen in Soziologie und Psychologie
- Grundlagen und Geschichte systemtheoretisch informierter Beratungskonzepte
- Systemische Interventionstheorie: was es aus systemischer Sicht heisst, beraterisch zu intervenieren

**Michael Loebbert
FHNW**

**8. bis 10. Juni 2022
Mittwoch bis Freitag**

3 Tage

Sozial- und Selbstkompetenz

- mit mir in systemtheoretisch informiertem Dialog sein
- soziale Systeme lesen und verstehen (Hypothesenbildung)

Methodenkompetenz

- Systemische Hypothesenbildung und Evaluierung
 - ausgewählte systemische Interventionen im Coaching
 - Coaching-Interventionen zielgerichtet planen und in Übungssituationen umsetzen
-

Modul 2.2 Systemisch Intervenieren – Umsetzung auch mit digitalen Medien

Wissenskompetenz

- Aufstellungsarbeit als Disziplin systemischen Interveniens
- «Systemische Haltung» als zentraler Reflexionsbegriff für systemisches Arbeiten
- Arbeit mit digitalen Medien als Ergänzung oder Alleinlösung für Coaching-Interaktion
- Raum als Intervention verstehen

**Katrina Welge,
Zsofia Bruni
FHNW**

**27. bis 29. Juni 2022
Montag bis Mittwoch**

**3 Tage ... der 28. Juni 2022
findet online statt**

Sozial- und Selbstkompetenz

- Medienreflexion und Coachingkompetenz verknüpfen
- persönliche Entwicklung als Coach mit systemischer Haltung

Methodenkompetenz

- Erweiterung des Werkzeugkastens mit systemischen Interventionen
 - Beispielhafte Erfahrung mit den Tools und der Prozesssteuerung einer digitalen Coaching Plattform (CAI®)
 - Die coachende Person als Medium (Haltung) für die mögliche Veränderung der Klient*innen
-

Modul 3: Kompetenzentwicklung – Building the Coaching Relationship

Modul 3.1 Praxiswerkstatt Personal Coaching

Wissenskompetenz

- Kenntnis des Meta-Konzeptes des SCORE-Modells und des Modells der Logischen Ebenen zur Reflexion des eigenen Vorgehens
- Wissen um relevante Bewertungskriterien für das eigene Coaching-Vorgehen
- Einführung in supervisorisches Arbeiten
- Kollegiale Intervention als Werkzeug und Pfad professioneller Entwicklung

Zsofia Bruni
FHNW

Robert Wegener
FHNW

Sabine Otth
otth – learning GmbH

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erwerb von Selbst-Reflexions-Kompetenz
- Abgleich Selbst-Fremdwahrnehmung
- Arbeit an persönlicher Entwicklung als Coach

24. bis 26. August 2022
Mittwoch bis Freitag

3 Tage

Methodenkompetenz

- Mit den bisher gelernten Methoden und Werkzeugen werden Klient*innen in ihren Veränderungszielen wirksam unterstützt
- Demonstration und Supervision in Live-Situationen
- SCORE und Logische Ebenen in der Coachingpraxis

Modul 3.2 Coaching Psychologie im Praxiskontext

Wissenskompetenz

- Lehrstücke aus der psychologischen Handlungstheorie (Selbstwirksamkeit, Stärkenorientierung), Psychologische Coaching-Wirkfaktoren, Persönlichkeitspsychologie (Typologie) und der Psychotherapie (bewusst/unbewusst, Übertragung) kennen und fürs Coaching nutzen können
- Psychologische Referenzen von Coaching-Methoden (lösungsorientiert, systemisch, ressourcenorientiert, etc.) im Umriss kennen, und in einem neurosystemischen Referenzmodell verorten können

Miriam Schlüter
focused

19. bis 21. September 2022
Montag bis Mittwoch

3 Tage

Sozial- und Selbstkompetenz

- Eine psychologische Perspektive auf Coaching einnehmen und Coaching-Methoden im Anwendungskontext beurteilen können
- Sich selbst und andere in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen und würdigen können
- Persönlichkeit, Kommunikations- und Verhaltensweisen von sich sowie von Klient*innen einschätzen und für wirkungsvolle Coaching-Interventionen nutzen können

Methodenkompetenz

- Methodische Nutzung von psychologischen Konzepten wie «Übertragung», «Abwehr», «Krise», «Wirkfaktoren» im Coaching
- Erste Hilfe Krisencoaching
- Hypothesenbildung mittels psychologischer Konzepte

Prozessanalyse erstellen. Abgabetermin ist der 12. Oktober 2022.

Modul 3.3 Evaluation und persönliche Qualitätssicherung

Wissenskompetenz

- Werkzeuge für Evaluation und Qualitätssicherung von Coaching-Prozessen
- Prozessevaluation als Handlungsforschung
- Prozessanalyse als Professionalisierung

**Marc Bürgi,
Zsofia Bruni
FHNW**

Sozial- und Selbstkompetenz

- Sich selbst im Qualitätsmanagement und Professionalisierung als coachende Person führen können und Vorhaben für die nächsten Schritte der beruflichen Entwicklung formulieren

26. Oktober 2022

Mittwoch

1 Tag

Methodenkompetenz

- Abschluss eines Coaching-Prozesses
 - Sicherung der Nachhaltigkeit
-

Module 4 und 5: Reflexion / Prozessanalyse

Zusätzliche Studienleistungen

Gruppenlehrsupervision, Intervision und Lern-Coaching

Während der Weiterbildung sind folgende Coaching-Leistungen nachzuweisen:

- 20 Lektionen begleitete Gruppenlehrsupervision
- 20 Lektionen Intervision
- 16 Lektionen praktisches Coaching (Lern-Coaching)

Aus den Programmteilnehmenden entstehen drei Supervisions- bzw. Intervisionsgruppen, welche die entsprechenden Termine direkt mit der ihnen zugewiesenen Supervisorin vereinbaren. Die Gruppenlehrsupervision ist Teil des CAS-Programms und in den Kosten inbegriffen.

Praktisches Coaching wird von den Teilnehmenden (mit Unterstützung der Programmleitung) selbst organisiert.

Die 10 Stunden Einzellehrsupervision im Master of Advanced Studies MAS-Programm Coaching werden von den Teilnehmenden selbst organisiert und abgerechnet. Für den Nachweis genügt eine schriftliche Bestätigung eines von uns anerkannten Lehrsupervisors.

Leistungsnachweis Prozessanalyse*

Die Prozessanalyse ist die Dokumentation und Evaluation eines Coaching-Prozesses aus der Praxis der Teilnehmenden während dem Absolvieren des CAS-Programms Coaching Praktiker*in.

Der Umfang der Arbeit beträgt 15 A4-Seiten. Dafür sollte ein Zeitaufwand von 30 Stunden gerechnet werden.

Weitere Leistungsnachweise*

Weitere Leistungsnachweise sind im Modul 1 eine Buchrezension, für Modul 2 ein Lernjournal und für Modul 3 ein durchgeführtes Coaching. Für die Module 4 und 5 werden die entsprechenden Dokumentationen in der letzten Präsenzveranstaltung (3.3) zur Einsicht vorgelegt.

* Leistungsnachweise im MAS-Programm Coaching verstehen wir als entwicklungsorientierte Zeugnisse der Lernprozesse der Teilnehmenden in der Erarbeitung ihres persönlichen Kompetenzportfolios und Coachingprofils.

Anmeldung

zum CAS-Programm **Coaching Praktiker*in, Frühling 2022 (B38)**
Daten **2. März 2022 – 26. Oktober 2022**

Persönliche Angaben

Name(n)	Vorname(n)
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
 P	@ P
 G	@ G
Geburtsdatum	Bürgerort/Kanton
Studienabschluss	

Arbeitgeber/in

Firma	
Strasse/Nr.	PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
E-Mail-Adresse für Korrespondenz	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
Rechnungsadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Beilagen

- Lebenslauf
- Diplommkopie der Ausbildung

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die vollständigen Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Silvia Vogelsang, Riggensbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: silvia.vogelsang@fhnw.ch

Nach Eingang der Anmeldung werden Sie zu einem Aufnahmegespräch bei der CAS-Leitung eingeladen. Spätestens zehn Tage nach dem Aufnahmegespräch wird Ihnen mitgeteilt, ob Sie zum CAS-Programm zugelassen sind.